Schüsse auf Einfamilienhaus

BRÜHL. Nach nächtlichen Schüssen auf ein Wohnhaus in Brühl bei Bonn sucht die Polizei nach zwei unbekannten Tatverdächtigen. In der Nacht zu Sonntag hatten Zeugen Knallgeräusche gehört und die Einsatzkräfte alarmiert, wie ein Sprecher der Polizei im Rhein-Erft-Kreis berichtete. Am frühen Morgen seien dann drei Einschusslöcher an dem Einfamilienhaus entdeckt worden. Zudem habe man unter anderem Patronenhülsen sichergestellt. Verletzt wurde bei dem Vorfall niemand. Zu Hintergründen der Tat war zunächst nichts bekannt. Die Zeugen hatten die zwei Verdächtigen als junge, womöglich jugendliche Personen beschrieben, wie der Polizeisprecher weiter schilderte. Beide trugen demnach Einwegmasken. Die Kripo ermittelt in dem Fall. ■ *dpa*

Streit zwischen fünf Männern eskaliert

BONN. Bei einer Auseinandersetzung zwischen fünf Männern in Bonn sind mehrere der Beteiligten schwer verletzt worden – einige von ihnen hatten auch Stichwunden erlitten. Die Männer, die am Sonntagabend auf offener Straße aneinandergerieten, kannten sich, wie die Polizei mitteilte. Die Männer im Alter von 29, 39, 49, 50 und 55 Jahren seien in Krankenhäuser gebracht worden. Die Polizei geht nach ersten Ermittlungen davon aus, dass der Konflikt einen familiären Hintergrund hatte. ■ *dpa*

Mädchen (7) nach Unfall schwer verletzt

WUPPERTAL. Bei einem Verkehrsunfall in Wuppertal-Vohwinkel ist ein siebenjähriges Mädchen schwer verletzt worden. Der Unfall ereignete sich am Sonntagnachmittag, als das Mädchen unvermittelt auf eine befahrene Straße getreten sei, wie ein Sprecher der Polizei mitteilte. Das Kind wurde demnach von dem Wagen einer Frau erfasst. Nach Angaben des Sprechers verletzte sich das Mädchen durch den Unfall zwar schwer, es bestehe aber keine Lebensgefahr. Warum das Mädchen so plötzlich auf die Straße lief, sei zum momentanen Zeitpunkt noch unklar. Die Frau blieb unverletzt. ■ *dpa*

Polizist in Zivil zusammengeschlagen

BIELEFELD. Nach einem Fußballspiel in Bielefeld haben Unbekannte auf einen Polizisten eingeschlagen. Der Beamte sei in seiner Freizeit unterwegs gewesen und habe nach dem Spiel mit seiner Freundin den Sieg feiern wollen, teilte die Polizei mit. Beide wurden dabei leicht verletzt. Die Polizei sucht nach Zeugen. Am Sonntagnachmittag war vor einer Kneipe mit dem 34-jährigen Polizisten zu einem Streit gekommen. Aus einer Menschenmenge auf der Straße sollen dann etwa fünf Vermummte auf den Beamten zugekommen sein. Sie sollen den Mann zu Boden gebracht und auf ihn eingetreten und eingeschlagen haben. Als die Begleiterin versuchte, ihrem Freund zu helfen, sei sie ebenfalls angegriffen und leicht verletzt worden. Erst als Umstehende eingriffen, ließen die Täter von dem Paar ab und flüchteten. Die Motivation der Täter sei Teil der Ermittlungen und derzeit noch unklar, erklärte eine Sprecherin der Polizei. ■ *dpa*



Mit dem Luxuszug von Duisburg direkt nach China

Eine Bar, ein Piano und ausgewählte Passagiere: Mit einem Luxuszug ist am Wochenende in Duisburg eine ungewöhnliche Konferenzreise nach China auf die Schiene gegangen. Auf Initiative der Unternehmerin Jovanka Porsche sollen rund 80 geladene Teilnehmer aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst bis zum 4. November entlang der historischen Seidenstraße nach Xi'an reisen. Unter dem Motto „Wege in die Zukunft" diskutieren sie unterwegs unter anderem über Künstliche Intelligenz, Lebensmittelsicherheit und Raumfahrtwirtschaft. Die Reise führt über Istanbul, Usbekistan und Kasachstan nach China. Dabei kommen mehrere Luxuszüge zum Einsatz. Das Pilotprojekt finanziert Porsche nach eigenen Angaben selbst. Ziel sei es auch, wirtschaftliche Kontakte zu knüpfen und Investitionsmöglichkeiten auszuloten. Für das Jahr 2027 ist eine weitere Konferenzreise durch Kenia geplant. ■ *dpa*

Familie auf Kapverden getötet

19-Jähriger soll seine Familie während eines Urlaubs getötet haben. Jetzt beginnt der Prozess

TRIER/AACHEN. Ein Familienurlaub auf den Kapverden endet kurz vor Weihnachten tödlich. Ein 19-Jähriger aus der Eifel soll am 23. Dezember 2025 zunächst die Tochter der Lebensgefährtin seines Vaters im Schlaf erstochen haben. Danach tötete er laut Anklage seinen Vater und dessen Freundin mit Messerstichen. Das männliche Opfer wohnte laut Staatsanwaltschaft Trier im Raum Aachen, die beiden weiblichen Tatopfer hatten ihren Wohnsitz in Berlin. Am Mittwoch, 21. Oktober, beginnt der Prozess gegen den mutmaßlichen Täter vor dem Landgericht Trier. Die Fakten zur Verhandlung – und die Frage, die offen ist.

▶ **Der Vorwurf:** Die Tat passierte in der gemeinsamen Ferienwohnung auf der Kapverden-Insel São Vicente. Bei dem Messerangriff auf die Tochter hat die Staatsanwaltschaft Trier Mord angeklagt: Die junge Frau habe zum Schlafen im Bett gelegen und keine Möglichkeit gehabt, sich zu wehren. Danach soll der 19-Jährige auf den Vater und seine Partnerin losgegangen sein. Im Kampf habe er den Opfern „eine Vielzahl von Stich- und Schnittwunden" zugefügt. Hier lautet der Vorwurf Totschlag.

▶ **Das Geschehen danach:** Noch bei der Tat setzte die Lebensgefährtin mit ihrem Handy über einen Messengerdienst einen Notruf an eine Verwandte in Deutschland ab. Die Verwandte alarmierte daraufhin die deutsche Polizei. Der 19-Jährige flüchtete nach der Tat. Er flog in die portugiesische Hauptstadt Lissabon. Dort wurde er am ersten Weihnachtstag aufgrund eines Haftbefehls der Staatsanwaltschaft Trier festgenommen. Mitte Januar erfolgte seine Auslieferung nach Deutschland. Die Kapverden sind eine Inselgruppe, die vor der Westküste Afrikas liegt und früher eine portugiesische Kolonie war.

▶ **Die Opfer:** Der Mann war laut Staatsanwaltschaft Trier 58 Jahre alt, die Frau 45 und die Tochter 20 Jahre alt. Alle drei starben an den Folgen von Halsverletzungen. Das männliche Tatopfer hatte laut Staatsanwaltschaft im Raum Aachen ein Unternehmen.

▶ **Der Verdächtige:** Der 19-Jährige stammt aus einer früheren Ehe des Vaters. Er lebte zuletzt im Kreis Vulkaneifel in Rheinland-Pfalz und damit im Zuständigkeitsbereich der Trierer Staatsanwaltschaft. Er ist deutscher Staatsangehöriger und nicht vorbestraft.

▶ **Der Prozess:** Er findet vor der Jugendkammer des Landgerichts Trier statt, da der Angeklagte mit 19 Jahren zur Tatzeit Heranwachsender war. Zum Prozess sind nach Angaben des Gerichts drei Nebenkläger zugelassen. Zum Prozessauftakt soll die Anklage verlesen werden. Zeugen sind für den ersten Tag nicht geladen. Danach sind noch sechs weitere Verhandlungstermine bis zum 2. Dezember geplant.

▶ **Die Frage:** Warum ist die Tat passiert? Das Motiv ist völlig unklar. Bisher hat sich der junge Mann zu den Vorwürfen nicht eingelassen. ■ *dpa*

Steueroasen im Visier

Ein Datenträger mit mehr als drei Millionen Dateien führt die Ermittler zu 398 Verdachtsfällen in Deutschland. Nun müssen die Finanzämter prüfen, ob Steuern hinterzogen wurden

DÜSSELDORF. Nach dem Kauf eines Datenträgers von einem Informanten zu Offshore-Steueroasen haben die Finanzermittler 398 Verdachtsfälle aus Deutschland identifiziert. Alleine in NRW sind es laut Düsseldorfer Finanzministerium 64 Fälle. Die anderen werden jetzt an die betroffenen Bundesländer übermittelt. Das Landesamt zur Bekämpfung der Finanzkriminalität (LBF NRW) hatte Ende 2025 von einem Informanten Kundendaten von Offshore-Dienstleistern aufgekauft. Laut Finanzministerium waren es 3.320.148 Dateien und Ordner. In diesem riesigen Datensatz (1,45 Terrabyte) identifizierte man bisher die knapp 400 Fälle in Deutschland. Bei jedem muss jetzt geprüft werden, ob und wie viele Steuern hinterzogen wurden.

Die Daten stammen laut Ministerium von Offshore-Dienstleistern auf den Cayman Islands, in Dubai, Hongkong, Mauritius, Panama, Singapur und Zypern. „Die Firmen boten ihren Kundinnen und Kunden an, Auslandsgesellschaften in Niedrigsteuergebieten zu gründen", hieß es vom Finanzministerium. Der Verdacht: „Mithilfe dieser Strukturen sollten Vermögen vor dem deutschen Fiskus verschleiert und Steuerpflichten umgangen werden." NRW-Finanzminister Marcus Optendrenk (CDU) sagte der dpa: „Wer sein Geld über Briefkastenfirmen in Steueroasen versteckt, muss wissen: Die Steuerfahndung in Nordrhein-Westfalen bleibt dran." Wer Einkünfte bisher verschwiegen hat, „sollte die Möglichkeit einer Selbstanzeige ernsthaft prüfen", so der Minister.

Das Landesamt zur Bekämpfung der Finanzkriminalität, das den Datensatz ausgewertet hat, ist eine junge Behörde. Sie bündelt alle Steuerfahnder aus NRW und wurde durch ihre „Task Force" für Influencer bundesweit bekannt. ■ *dpa*

Autobahn 40 für Sanierung dicht

Mehrere Tage lang wird die Strecke bei Dortmund gesperrt

DORTMUND. Wer in dieser Woche über die A40 von Dortmund in Richtung Westen will, muss Umwege in Kauf nehmen. Die Autobahn ist seit Montagabend bis Freitagmorgen, 5 Uhr, zwischen dem Kreuz Dortmund-West und Dortmund-Lütgendortmund in Fahrtrichtung Essen gesperrt.

Die Umleitung führt laut Autobahn GmbH über die Autobahn 45 zum Kreuz Dortmund/Witten, dann über die A448 bis zum Kreuz Bochum/Witten und schließlich über die A43 zurück zur A40. Außerdem sollen örtliche Umleitungen über die innerstädtischen Straßen ausgeschildert werden.

Notwendig sei die Sperrung für anstehende Sanierungsarbeiten. Die Strecke solle für den zusätzlichen Verkehr fit gemacht werden, der ab dem Frühjahr 2027 hier fließen solle, hieß es in einer Ankündigung der Autobahn GmbH. Für acht Monate lang wird ab dem 28. April die angrenzende A45 bei Dortmund zwischen dem Autobahnkreuz Dortmund-West und der Anschlussstelle Dortmund-Hafen in beide Richtungen gesperrt. Eine Autobahnbrücke soll in diesem Zeitraum abgerissen und neu gebaut werden.

Die A40 werde dann als Umleitungsstrecke benötigt und müsse mehr Verkehr aufnehmen. Daher soll vorher der Asphalt erneuert werden. Auch in der Gegenrichtung der A40 soll es bis zum Frühjahr eine entsprechende Streckensanierung geben, kündigte ein Sprecher der Autobahn GmbH an – ein Termin stehe hier aber noch nicht fest. ■ *dpa*

4		6	3		1	8		
	8	2				9		
		1	5	8	2			
				6			5	2
		9		5		7		
1	5			7				
			7	2	5	6		
		5				2	1	
		7	8		6	5		4

© Editor's Paradise

Umrisszeichnung	▼	jüdisches Fest	▼	▼	US-Parlamentsentscheid
unbebaut (Acker) ▶					
▶					Höhenzug im Weserbergland ▼
Zeitlimit		Initialen der Callas † ▼		chem. Zeichen: Ruthenium ▼	
clever ▶					
Fußbekleidung ▶					W-37

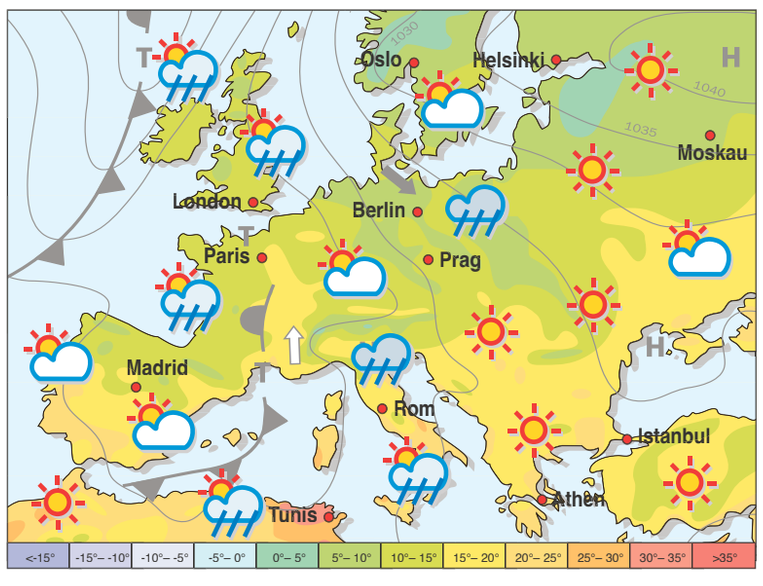
Auflösung der letzten Rätsel

5	6	8	2	3	1	9	4	7
2	3	4	9	5	7	6	1	8
1	9	7	4	6	8	2	5	3
9	8	3	5	1	2	4	7	6
4	2	6	7	9	3	1	8	5
7	5	1	6	8	4	3	9	2
8	7	2	1	4	6	5	3	9
3	4	5	8	2	9	7	6	1
6	1	9	3	7	5	8	2	4

■	■	■	T	■	L			
U	L	T	I	M	O			
■	I	■	F	■	E			
E	N	D	L	O	S			
■	S	E	I	D	E			
■	E	I	S	E	N			

W-36

Das Wetter für Dienstag, 20. Oktober 2026



Wetterlage

Ein kräftiges Hoch über Russland sorgt in Mitteleuropa für trockenes, aber lokal trübes Wetter. Nach Benelux und in den Westen Deutschlands ziehen im Tagesverlauf einige Regenschauer. Im Süden und Osten Frankreichs sowie im Nordwesten Italiens gehen Regenfälle nieder.

Unsere Region

Nur anfangs scheint noch gebietsweise die Sonne. Rasch werden die Wolken dichter, und es fällt vereinzelt Regen oder Sprühregen. Die Höchsttemperaturen erreichen nachmittags 9 bis 11 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Ost bis Südost. In der Nacht fällt beiTiefstwerten um 8 Grad Regen oder Sprühregen.

Biowetter

Zunächst sorgt das Wetter für einen wohltuenden nächtlichen Schlaf. Geist und Körper sind ausgeruht. So sind die meisten Menschen anfangs gut gelaunt und fit. Im Laufe des Tages nimmt die Luftfeuchtigkeit zu, und es kommt mehr und mehr zu Kopfschmerzen. Auch der Elan und die Konzentrationsfähigkeit lassen rapide nach.

Aussichten

Morgen ziehen dichte Wolken vorüber, und im Tagesverlauf fällt zeitweise kräftiger Regen. Zwischendurch macht der Regen eine kurze Pause, aber die Sonne hat es schwer. 10 bis 13 Grad werden nachmittags erreicht. Der Südwestwind bringt starke Böen.

Wetterlexikon

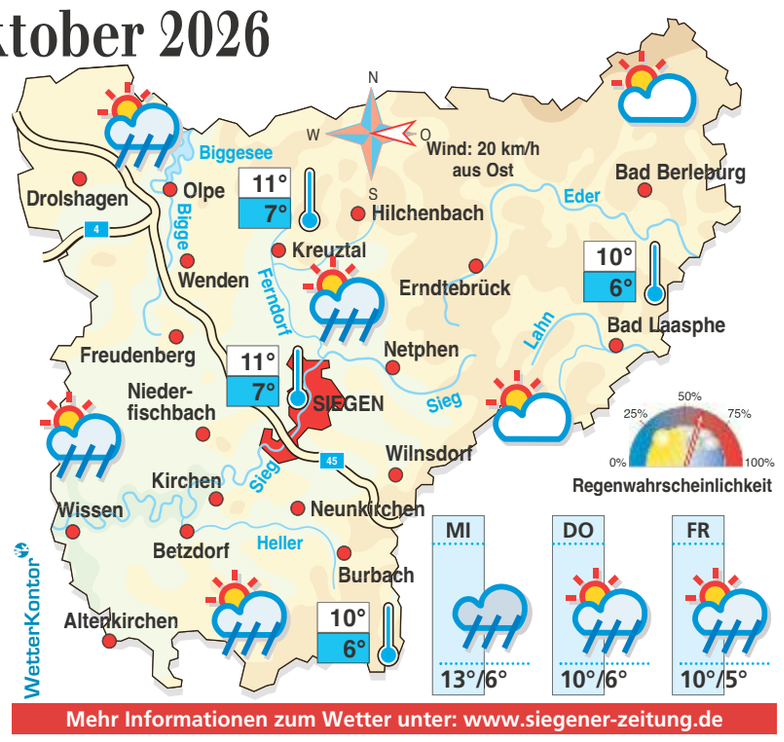
Maritimes Klima: Vom Meer beeinflusstes Klima, das sichh durch geringe Tages- und Jahresschwankungen, eine hohe Windgeschwindigkeit und einen hohen Bewölkungsgrad auszeichnet.

Sonne und Mond

07:59 18:25 — 16:20 00:48

Daten bezogen auf Siegen

26.10. 01.11. 09.11. 17.11.



Mehr Informationen zum Wetter unter: www.siegener-zeitung.de